

# Balinger K.o. nach Bielecki-Kracher

Neun Tore des polnischen Vizeweltmeisters in ausverkaufter SparkassenArena – Gladiators clever und mit Glück

Der Balinger Saisonstart ist misslungen: Gegen den SC Magdeburg kassierte der HBW in seinem ersten Saisonspiel gestern Abend in der „Hölle Süd“ eine knappe 25:27 (16:15)-Niederlage.

MARCUS ARNDT

**BALINGEN** ■ In der ausverkauften SparkassenArena traf das Team von Trainer Dr. Rolf Brack auf EHF-Cup-Sieger SC Magdeburg. Nach der Kräfte zehrenden Junioren-Weltmeisterschaft stand Martin Strobel nicht in der Startsieben des Sportwissenschaftlers (siehe auch „Verschnaufpause für Martin Strobel“). Die vermeintlich stärkste Formation des letztjährigen Aufsteigers hatte in den Anfangsminuten große Probleme mit der ebenso kompakten wie kompromisslosen 6:0-Abwehr der Elbestädter und lag nach 120 Sekunden mit 0:2 zurück. Karol Bielecki hatte zweimal das Spielgerät in die Balinger Maschen

gewuchtet. Auf der Gegenseite scheiterte der HBW immer wieder und Magdeburg baute den Vorsprung weiter aus (1:5/ 6.). Brack reagierte und schickte nach sieben Minuten seinen Vizemeister aufs Parkett – in der Abwehr ließ der Sportwissenschaftler mannbezogen gegen Bielecki und SCM-Regisseur Grzegorz Tkaczyk verteidigen.

Die taktischen Winkelzüge griffen und der HBW war nach Treffern von Stefan Kneer und Frank Ettwein wieder im Spiel (5:7/ 10.). Trotz einer hohen Fehlerquote in der Offensive blieb Balingen-Weilstetten dran und verkürzte in Überzahl auf 8:9 (14.). Alexander Trost hatte per Siebenmeter getroffen, doch erneut verteidigte der frühere Champions League-Sieger seine Zwei-Tore-Führung (9:11/ 18.). In doppelter Unterzahl – nach Wolfgang Strobel unterlief Jens Bürkle ein Wechselfehler – verpassten es die Gladiators sich entscheidend abzusetzen und handelten sich durch Martin Strobel den 13:13-Ausgleich (22.) ein.

Jetzt war wieder alles drin und nach 26 Minuten ging der HBW

erstmal in Führung. Der in Durchgang eins überragende Stefan Kneer war mit seinem sechsten Treffer zum 15:14 erfolgreich. Zur Pause lag Balingen-Weilstetten sensationell mit 16:15 vorne.

Auch nach dem Seitenwechsel blieben die Schwaben am Drücker und erhöhten durch Daniel Brack auf 17:15, doch die Gladiators glitten durch einen Theuerkauf-Doppelpack zum 17:17 aus (32.). Offen-

bar hatte SCM-Coach Bogdan Wenta in der Kabine die richtigen Worte gefunden: Der Champions League-Sieger von 2002 begann äußerst konzentriert und warf vier Tore in Folge zum 19:17 (35.).

Der HBW spielte jedoch weiter auf Augenhöhe mit dem Favoriten, verpasste nach einem verworfenen Siebenmeter von Brack (Heinevetter hält/ 41.) den erneuten Ausgleich. Zumindest vorerst. Das Spiel

war weiterhin unglaublich intensiv mit einer ständig wechselnden Führung. Bis zur 50. Minute: Nach einem katastrophalen Abspielfehler legte Magdeburg wieder zwei Tore zum 22:24 vor.

Mit unermüdlichem Einsatz und einem frenetischen Publikum versuchte Balingen-Weilstetten das Ding zu drehen. Noch fünf Minuten waren zu spielen, als Felix Lobedank mit seinem vierten Treffer das 25:25 erzielte. Die Halle bebte. Es nutzte nichts: Auch in doppelter Überzahl schaffte Balingen-Weilstetten den Ausgleich nicht mehr. Im Gegenteil: Aus unmöglichem Winkel gelang dem neunfachen Torschütze Bielecki der entscheidende Treffer zum 27:25.

Bereits am kommenden Samstag trifft der HBW erneut auf einen Hochkaräter: Im baden-württembergischen Prestigeduell gastieren die Balinger beim Champions League-Aspiranten Rhein-Neckar-Löwen, die erst heute Abend beim VfL Gummersbach in die Saison starten. Spielbeginn in der SAP-Arena ist bereits um 17 Uhr.

## HBW – SC MAGDEBURG: TEAMS, TORE, ZEITSTRAFEN

■ **HBW Balingen-Weilstetten:** Kosanovic (44. – 60./ 5 Paraden, Slaby (1. – 44./ 13); Kneer (7), Lobedank (4), D. Brack (4/3), M. Strobel (3), Trost (3/2), Bürkle (2), Ettwein (2), W. Strobel, Feliho, Klüttermann, Iltsch, Sauer.

■ **SC Magdeburg:** Heinevetter (1. – 25. und ab 31./ 12 Paraden), Erevik (ab 26 – 30. / 1); Bielecki (9), Theuerkauf (5), Vasilakis (4), Sprenger (3/2), Tkaczyk (2), Jurecki (2), Grafenhorst (1), Wiegert (1), Kabengele, Largent, Tönnesen.

■ **Schiedsrichter:** Biaisch/Sattler (Bad Sothen/Oberursel).

■ **Zuschauer:** 2050 (ausverkauft).

■ **Spielfilm:** 1:3 (3.), 1:5, 5:8 (11.), 5:9, 9:10 (17.), 10:12, 13:13 (22.), 16:15 – 17:17 (32.), 17:19, 20:20 (42.), 21:22, 22:22 (48.), 22:24, 24:25 (53.), 25:27.

■ **Siebenmeter:** 5/3:3/3 (Trost scheitert an Erevik/ 17., Brack scheitert an Heinevetter/ 41. – Sprenger scheitert an Kosanovic/ 44.).

■ **Zeitstrafen:** 6:10 Minuten (W. Strobel, Bürkle, Klüttermann – Bielecki, Kabengele, Theuerkauf, Vasilakis). Rote Karte für Sprenger (Magdeburg) nach grobem Foulspiel (58.).

■ **Nächstes Spiel:** Rhein-Neckar-Löwen – HBW Balingen-Weilstetten (1. September, 17 Uhr, SAP-Arena Mannheim).